

Kita nimmt Gestalt an – doch noch fehlt die Kinderküche

Die neue Kindereinrichtung in Syrau kostet rund 1,5 Millionen Euro. Aber 8500 Euro, damit die Kleinen kochen lernen, waren nicht drin. Da klotzten die Eltern ran.

VON GUNTER NIEHUS

SYRAU – Am Ende hat die Erfal-Stiftung den Sack zugemacht. 500 Euro spendierte die wohlthätige Einrichtung aus Falkenstein für den Kauf einer Kinderküche in der neuen Kita im Rosenbacher Ortsteil Syrau. Damit war die Finanzierung über 8500 Euro endlich gesichert. „Es ist eine Investition für die Zukunft und die Bewerbung hat uns überzeugt“, begründete Beiratsmitglied Bert Blechschmidt den Zuschuss.

Das Lob ging an Ines Lützel (31), die tagelang an dem Konzept für die Erfal-Stiftung gefeilt hatte. „Ein ganz schöner Aufwand – und das kurz nach der Entbindung“, sagt die junge Mama schmunzelnd. „Aber ich bin stolz, dass es geklappt hat.“ Immerhin hat Lützel damit ein Projekt zum Abschluss gebracht, mit dem sie und die anderen Eltern rund eineinhalb Jahre beschäftigt gewesen waren: für die neue Kita in Syrau eine Kinderküche zu beschaffen.

Die Einrichtung, die für alle Rosenbacher Ortsteile gedacht ist, wird gerade mit einem Millionenaufwand geschaffen. Ursprünglich war in dem Gebäude im Neubaugebiet die Grundschule des Orts untergebracht, die vor etlichen Jahren geschlossen wurde. Doch trotz der hohen Investition war das Projekt kein Wunsch-Dir-Was. Eine Küche, in der Arbeitsplatten, Herd, Kühlschrank und alles andere auf die Größe von Kindern zugeschnitten sind, ist



René Pömpner legt an der Fassade der ehemaligen Schule in Syrau Hand an, damit dort möglichst bald wieder Mädchen und Jungen einziehen. Denn dort entsteht der Kindergarten für den Ort.

FOTOS: ELLEN LIEBNER(2)

zwar eine prima Sache. Aber irgendwie halt Luxus, da die Kita auch ohne funktioniert. Fördermittel gibt es für so etwas sowieso nicht.

Doch die Eltern hatten sich die Kinderküche nun einmal in den Kopf gesetzt. Und waren sich darin mit Kita-Leiterin Heike Schmidt einig. „Wir würden den Mädchen und Jungen gern viel über gesundes Essen beibringen“, so Schmidt. „Und das funktioniert natürlich am besten, wenn man mit ihnen gemeinsam kocht.“

Deswegen hatten Kita-Leiterin und Eltern beschlossen, sich selbst darum zu kümmern. „Wir sammeln bei Festen in unserer Kindereinrichtung, auf dem Weihnachtsmarkt in Syrau“, zählt Heike

Schmidt auf. Die größte Einzelspende sei mit 1000 Euro von der Sparkasse gekommen. „Wir haben uns aber auch über kleinere Beträge sehr gefreut“, sagt die Kita-Chefin. „Als wir eine Veranstaltung hatten, kam eine ältere Dame und hat uns für unser Projekt fünf Euro dagelassen“, erinnert sich Schmidt. „Bevor ich mich richtig bedanken konnte, war sie auch schon wieder weg.“

Mitte oder Ende Juli sollen Schränke, Herd, Kühlschrank und Co. im Miniformat endlich geliefert werden. Der entsprechende Raum ist längst fix und fertig vorbereitet. Wann gekocht werden kann – also die Kita endlich in die alte Schule einzieht – das wüsste Heike Schmidt selber gern.



Fröhliche Farben dominieren das Innere des Gebäudes.